

## **22. Pädagogik-Psychologie**

### **A. Fachbezogene Hinweise**

Für das Fach Pädagogik-Psychologie als Prüfungsfach im Fachgymnasium - Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik - gelten die jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien (letzter Stand: Februar 2004) sowie die jeweils aktuellen Bundes-EPA.

Die von der Fachkommission vorgeschlagenen Thematischen Schwerpunkte fokussieren die Inhalte einzelner Lerngebiete auf einen jeweils komplexen Sachzusammenhang. Bei der Behandlung aller Lerngebiete in der Qualifikationsphase ist so eine vorbereitende Vertiefung der gewählten Thematischen Schwerpunkte möglich, ohne die anderen Inhalte zu vernachlässigen.

Die konkrete Ausgestaltung der Themenvorschläge wird sich nach den Anforderungen der Bundes-EPA für das Fach Pädagogik-Psychologie richten, wobei sowohl fachliche Kompetenzen bezüglich der Themeninhalte als auch methodische Kompetenzen bei der Bearbeitung der Textvorlagen und Teilaufgaben vorausgesetzt werden.

### **B. Thematische Schwerpunkte**

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Interkulturelle Erziehung als Bildungsaufgabe**

Der Kern des Thematischen Schwerpunktes liegt in der Auseinandersetzung mit Inhalten des Lerngebietes 7 „Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgaben bewerten“. Im Vordergrund stehen dabei interkulturelle Bildung und Erziehung im Elementarbereich. Der Kontext von Migrationserfahrungen ist zu berücksichtigen.

Ein weiterer Aspekt des Themas soll den Bereich der sozialen Einstellungen, aus dem Lerngebiet 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“, aufgreifen. Deren Entstehungen, Funktionen und mögliche Veränderungen werden im Zusammenhang mit pädagogischen Konzepten in den Blick genommen.

#### **Thematischer Schwerpunkt 2: Angststörungen verstehen und behandeln**

Der 2. Thematische Schwerpunkt verknüpft den Bereich Angststörungen mit den Möglichkeiten professioneller Hilfsangebote auf der Basis verhaltenstherapeutischer Ansätze.

Dabei werden aus dem Lerngebiet 6 „Psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen“ Begriffsbestimmungen, Erscheinungsformen sowie multikausale Ursachen für Angststörungen zu Grunde gelegt.

Aus dem Lerngebiet 4 „Erleben und Verhalten anhand von Persönlichkeitsmodellen verstehen“ werden Lerntheorien (insbesondere Konditionierungstheorien und sozialkognitive Theorie) zur Themenstellung herangezogen.

#### **Thematischer Schwerpunkt 3: Soziale Einstellung und Behinderung**

Im Zentrum des 3. Thematischen Schwerpunktes stehen Inhalte des Lerngebietes 5 „Persönlichkeit im sozialen Kontext begreifen“. Dabei werden Merkmale und Funktionen sowie Theorien zum Erwerb und zur Änderung von Einstellungen in die zu bearbeitende Thematik einfließen.

Aus dem Lerngebiet 8 „Sozialisation unter erschwerten Bedingungen analysieren“ werden die Aspekte Norm und Abweichung sowie historische Aspekte zum Thema Behinderung aufgegriffen.

### **C. Sonstige Hinweise**

Hinweise zu Hilfsmitteln werden sich erst aus den jeweiligen konkreten Aufgabenstellungen ergeben.